

Institut universitaire romand
de Santé au Travail



Arbeitsmedizin –Versicherungsmedizin, Gemeinsamkeiten und Unterschiede

ASIM, Basel, 13.12.2006

Brigitta Danuser

Arbeitsmedizin: was ist das?

- Die Aufgaben und Ziele der Arbeitsmedizin sind zusammen mit ihren Kunden und Partnern gesundheits- und leistungsrelevante Faktoren im betrieblichen Geschehen zu erkennen, zu bewerten und gemeinsam tragfähige Lösungen zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit, der Arbeitsfähigkeit, der Sicherheit und des Wohlbefindens der Arbeitnehmenden zu erarbeiten.

Aufgaben der Arbeitsmedizin

- Prävention aller Gesundheitsgefahren, die aus oder durch die Arbeitstätigkeit entstehen können
- Sekundärprävention: medizinische Kontrolluntersuchungen zur Früherkennung von arbeitsbedingten Erkrankungen
- Tertiäre Prävention: Arbeitsplatzrehabilitation
- Medizinisch therapeutische Tätigkeiten: nur in Nofallsituationen
- Selektion geeigneter Arbeitnehmer: keine Aufgabe der Arbeitsmedizin

Arbeit und Gesundheit

- Die Arbeitsmedizin arbeitet mit anderen Spezialisten des Arbeitsschutzes (A-Hygieniker, Ergonomen, A-Psychologen, Sicherheitsspezialisten) sowie mit betrieblichen Ansprechpartnern zusammen (Personalmanagement, Qualitätsmanagement, Produktionsverantwortlichen, Sozialarbeiter etc).

Wo arbeiten Arbeitsmediziner/innen?

- Firmen
- Eigene Praxis
- Ueberbetriebliche Zentren
- Universitäre Instiute
- Versicherungen (SUVA, IV)
 - Zwitterfunktion zwischen A-Medizin und Versicherungsmedizin

Gemeinsamkeiten

- Abklärung der Arbeitsfähigkeit oder Fähigkeiten
 - Arbeitsplatz Rehabilitation oder Reinsertion
 - Arbeitsanpassungen
 - Care-Management
-
- Beide handeln innerhalb recht strikten gesetzlichen Vorgaben

Abklärung der Arbeitsfähigkeit, Reha

■ **Versich. Medizin**

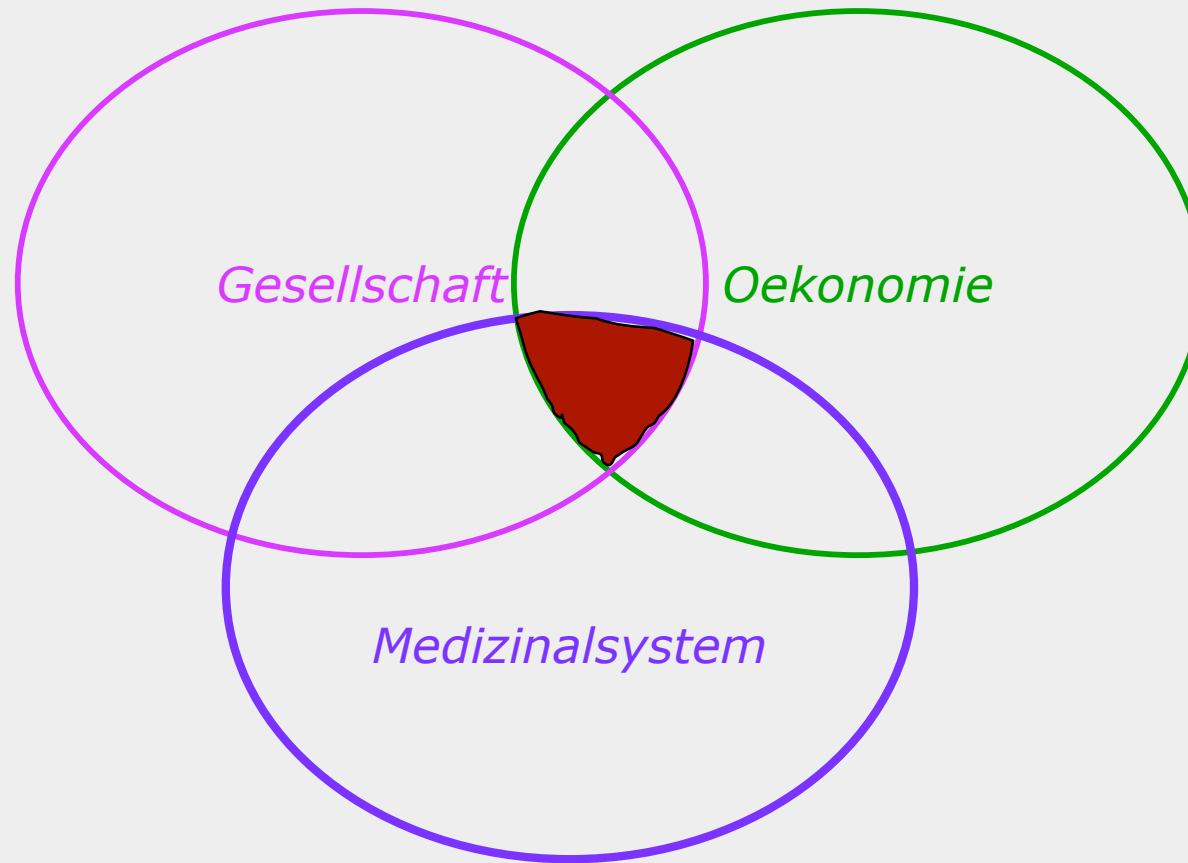
- Versicherungsrechtliche Ansprüche
- Re-insertion

- meist kein bestehender Arbeitsplatz
- Spät: med. Therapiemöglichkeiten ausgeschöpft

■ **Arbeitsmedizin**

- Erhaltung oder Förderung der Arbeitsfähigkeit
- Anpassung der Arbeitsanforderungen an die Fähigkeiten
- Früh (im Job)
- Immer in Bezug auf die aktuelle Arbeit
- Ev. Koordination der therapeutischen Möglichkeiten

Beide: ‚Schnittstellenmedizin‘



→ *Stark beeinflusst durch Veränderungen in den drei Systemen*

Was ist Arbeit, was ist Gesundheit

- Antikes Griechisch: ponos = Arbeit
- Neugriechisch: ponos = Schmerz
- Antikes Griechisch: douleia = Pflicht
- Neugriechisch: douleia = Arbeit
- Antikes Griechisch: agos =
arbeitsassoziiert wird bei uns zu:
anxiety, Angst,

Mensch = sterblich, Welt = ewig

Mittelalter

- Arbeit = mühsame Pflicht, die man bejahend auf sich nehmen muss, auferlegt von Gott: ora et labora
- Gesundheit = Gottgefälligkeit
- Krankheit = Strafe der Sünde oder Prüfung durch Gott
- Mensch, Welt, Körper, Natur sind nicht erforschbar
- Leben = Durchgangsstadium

MA – Ind. Revolution

- Stadtentwicklung, Bürgerschaft
- Erste Berufe,
Berufsgenossenschaften: Zünfte,
Gilden
- Gesundheit = langes Leben
- Körper = Individuum, Gemeinschaft,
Stadt

MA – Ind. Revolution

- Der Körper wird erforschbar (da Vinci)
- Bürgerschaft = wird als Körper mit eigener Gesundheit verstanden = Disziplin, Ausbildung, Moral, Emotionsmanagement – erste Schritte zu einer Hygiene

MA – Ind. Revolution

- De la Mettrie (1709-1751): l`homme machine
- Decartes: Trennung von Körper und Geist
- Seele/Religion wird durch die ideale Gesellschaft ersetzt (Utopia)
- Kant: Natur = Produkt eines erkennenden Geistes

MA – Ind. Revolution

- Körper wird zum Arbeitsinstrument und ist erforschbar
- Die französische Revolution diskutiert das Recht auf Gesundheit in die Verfassung aufzunehmen
- Gesundheit = Normativ, Disziplin, Verhalten, Zügelung der Emotionen

Grosse Unterschiede Stadt-Land

Industrielle Revolution

- Gebrauch der Armen, Landbevölkerung = werden als egoistisch betrachtet, nicht bereit sich der Kontrolle unterzuwerfen
- Menschlicher Nachschub = limitiert
- Arbeit wird zum zentralen Begriff

Industrielle Revolution

- Produktion mittels der menschlichen Energie = „Human Motor“ = repräsentiert die Schnittstelle Natur/ Gesellschaft
- Das Zentrum des Lebens ist Arbeit
- Gesundheit = Bedingung um zu arbeiten = Chance zur Integration in die Gesellschaft

Industrielle Revolution

- 1850 Koch entdeckt das Tuberkulose Bakterium – Hygiene wird rational
- Geburt der Arbeitswissenschaften
- Vision: der Arbeit und die wissenschaftlich organisierte Arbeit ist die Brücke zwischen Produktionssteigerung und Gesellschaftsreform
- Time-Motion Studies, Müdigkeit
- Erste Fabrikgesetze (F. Schuler 1870)

Anfangs 20. Jahrhundert

- Adaptation des Körpers an die Arbeit
- „Attempt to replace social conflicts with the calculated management of risks“ (Rabinbach)
- Vision: das produktive Potential einer Gesellschaft hängt von ihrer Kapazität ab, die Risiken zu reduzieren ohne den industriellen Fortschritt zu gefährden

Taylorismus

- „scientific management rationalizes the component parts and the general functioning of the enterprise in a series of stages in order to increase productivity and to eliminate the waste of labor power and material“
- Rolle des Vorarbeiters massiv geschwächt, Gebrauch von ungelernten Arbeitern

Massenproduktion

- Nach 1920: Annäherung des Taylorismus und der Arbeitswissenschaften
- Fordismus / Automatisierung
- Supervision

- Der Mensch wird zum Verbraucher = homo oeconomicus

Nach der Depression

- Mensch auch als soziales Wesen verstanden
- Erste Personaldienste
- Motivation wird wichtig
- Nationalstaaten: Romantisierung der Arbeit. Heidegger 1936: „Arbeit ist nicht einfach die Produktion von Waren für andere, noch das Mittel seinen Lebensunterhalt zu erwerben, sondern etwas Geistiges“.
- Kraft durch Arbeit / Freude durch Arbeit

1950 - 1990

- Massenkonsumentation
- Arbeit definiert den sozialen Status
- Freizeit nimmt zu
- Gesundheit: physisches, psychisches und soziales Wohlbefinden, nicht nur Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechen (WHO 1946)
- Arbeitsunzufriedenheit – Job enrichment

Globalisierung / Qualität

- Der Mensch wird als kontinuierlich lernendes Wesen verstanden, der sich selbst entwickelt und verwirklicht
- Arbeit = Mittel um sich selbst zu verwirklichen und seine Ziele zu erreichen. Massive Zunahme der mentalen und emotionalen Arbeit









Und Heute?

- Arbeit = alles wird Arbeit:
Netzwerken, Arbeit nicht mehr
Produktivität, Arbeit und Freizeit
vereinigen sich teilweise (Telearbeit,
Arbeit auf Abruf, immer verfügbar)
- Neuer dominierender Wert:
Gesundheit

Heute: Krankheit: was ist das?

- Disease: Biologische Veränderung
- Illness: das was der Kranke subjektiv empfindet
- Sickness: der Sozialisierungsprozess von pathologischen Episoden :
sickness leave = Krankheitsbedingte
Arbeitsabwesenheit

Interpretation Krankheit

- Lipowski (1970) Umfrage Interpretation von Krankheit:
-  Herausforderung
-  Feind
-  Bestrafung
-  Schwäche
-  Erleichterung
-  Strategische Möglichkeiten
-  Irreparabler Verlust oder Schädigung
-  Wertsteigerung

Gesundheitsdefinitionen

- WHO (1947): Gesundheit ist ein Zustand vollständigen physischen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit und Schwäche.

oder

- ...ein physischer und geistiger Zustand, der es dem Individuum erlaubt in dem Milieu, wo der Zufall oder die Wahl es plaziert hat, so lange wie möglich effizient zu funktionieren.
- Gesundheit = Fähigkeit mit Schädigungen und Behinderungen zu leben

Rückkehr zur Arbeit : die Hindernisse

Dimension Obstacles to work

Bio-

*Conditions de la santé (+ accès au soins)
Niveau de la capacité et activité versus demandes
professionnelles*

Psycho-

*Facteurs individuels, psychologiques
Aspects psychosociaux du travail*

Social-

*Obstacles organisationels et systémiques
Attitudes concernant la santé et l'incapacité/invalidité*

Die Arbeit als Therapie?

- Waddell 2005:

'Too often, health professionals see work as the problem rather than the goal or part of the solution, and usually that is wrong!'

'Work is generally therapeutic and an essential part of rehabilitation'

Die Arbeit als Therapie?

- Die Arbeit gibt eine Struktur
- Die Arbeit, der Arbeitsort ermöglicht soziale Kontakt
- Gibt einen Sinn, eine Identität
- Selbstschätzung: mit seinem Einsatz erwirbt man Geld / Lebensunterhalt

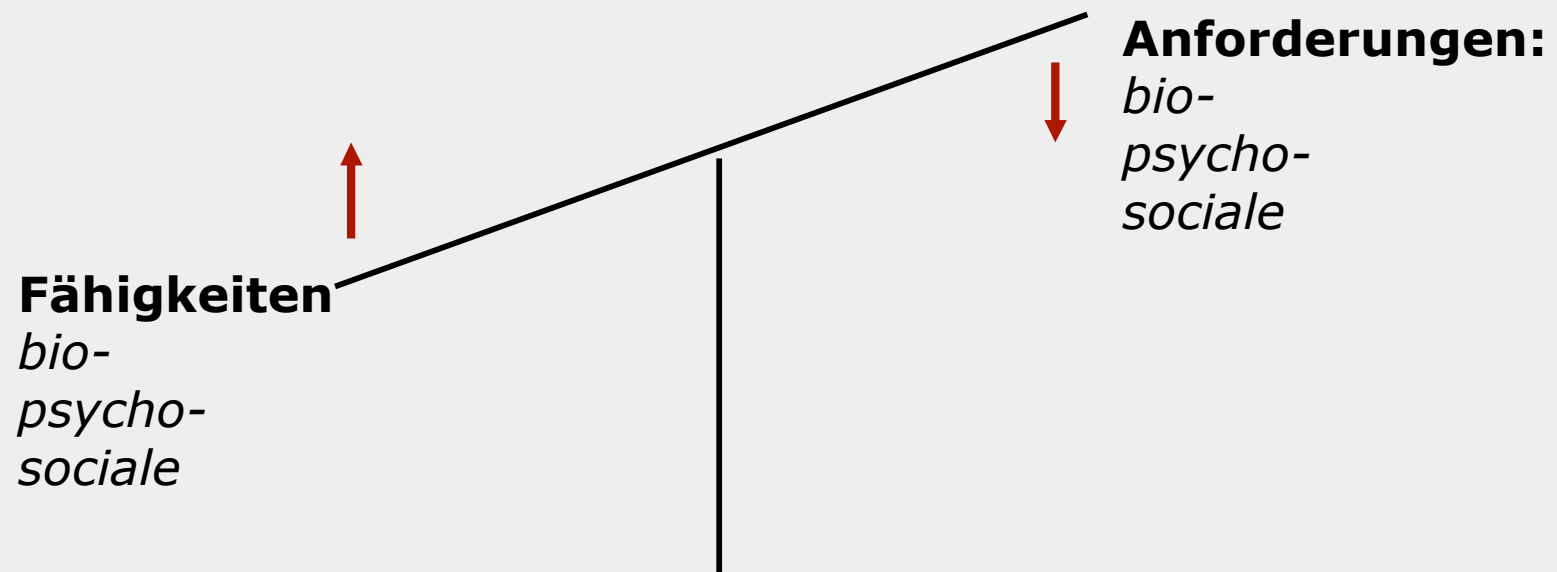
Welche Arbeit?

- Arbeit kann krankmachen
(Berufskrankheiten)
 - Arbeit kann mitverantwortlich sein
für Krankheit oder Illness
(arbeitsassoziierte Krankheiten)
- Zurück zur gleichen Arbeit?

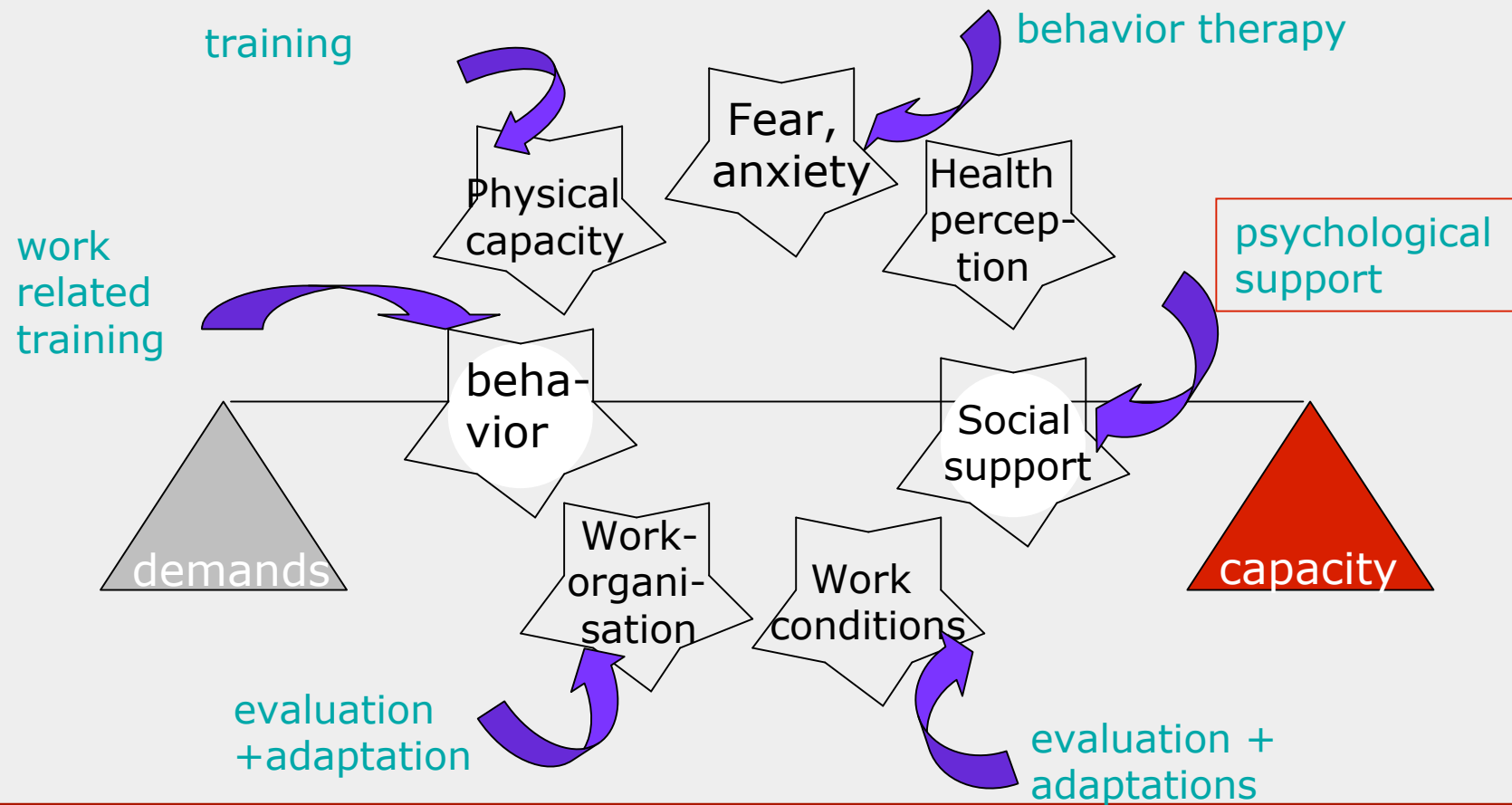
Unser Modell

Arbeiter

Arbeit



Unser Modell für die muskuloskeletalen Krankheiten



Behandlung von Patient und der Arbeit (MSD)

Arbeit + Arbeitsplatz

Reintegrationsplan

Arbeits-
anpassungen

Psychosoz.
Umgebung

+

Patient

Work hardening

Kognitive Therapie
/Verhalten

Rückenschule

Biofeedback/
Relaxation



Merci de votre attention!